



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die Verhältnisse und Eintheilungen des menschlichen Körpers

Hohe, Christian

Bonn, [1846]

Vorwort

[urn:nbn:de:hbz:466:1-64816](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-64816)

V o r w o r t.

Die günstige Aufnahme, welche meine Vorlagen für angehende Landschaftzeichner gefunden haben, ermuthigt mich zur Herausgabe nachfolgender Tafeln, welche zunächst zum Kopfe- und Figurenzeichnen für solche Schüler bestimmt sind, denen nicht die Hilfsmittel höherer Kunstschulen zu Gebote stehen, und denen es genügt, sich nur so viel von den allgemeinen Regeln der Eintheilung des menschlichen Körpers anzueignen, als nothwendig ist, um sich vor Angewohnungen von Mißverhältnissen zu schützen, die, wenn einmal Wurzel gefaßt, oft schwer wieder zu vertilgen sind.

Wenngleich es unmöglich ist, eine Norm über die Eintheilungen und Verhältnisse des menschlichen Körpers aufzustellen, welche das Wahre und Schöne in gedrängten Messungen, durch alle Altersklassen und Geschlechter umfasse und erschöpfe, da das Gefühl und die Erkenntniß schöner Formen und Verhältnisse, nicht auf den sich angeeigneten Längen- und Breitenmessungen, sondern vielmehr auf einem tieferen Studium der Anatomie, auf vielseitiger Erfahrung durch Anschauung, Vergleichung und Nachbildung lebender und idealer menschlicher Gestalten und im Allgemeinen in der Auffassungsgabe des menschlichen Geistes begründet sind, so ist es dennoch selbst von großen Künstlern aller Zeiten erkannt und versucht worden, dem Schüler eine Norm, ein ohngefähres Höhen- und Breitenmaaß an die Hand zu geben, das ihm als Anhaltspunkt diene, um in begrenzten Abständen die Harmonie einzelner Theile zum Ganzen leichter aufzufinden oder zu bewirken.

Um nun ein solches Hilfsmittel dem größeren Publikum und Familien — auch durch Wohlfeilheit — zugänglich zu machen, habe ich anatomische Zeichnungen vermieden und außer den Eintheilungen des Kopfes, nur das Skelett, als das Fundament des menschlichen Körperbaues, einige Umrisse idealer Gestalten der Griechen und auf der letzten Tafel, einige Hilfsmittel bei Verkürzungen des Kopfes, beigelegt.

Der Verfasser.